

## *Fränkisches Weindorf*

Madonnenstatuen  
zeigen dich fromm,  
die Herrschaft des Krummstabs  
war Glück für dein Sein,  
noch heute winkt  
aus den Schenken Willkomm,  
in blanken Pokalen  
dein feuriger Wein.

Die Türme am Wehr  
sind Zeugen der Zeit  
aus Läuften,  
wo Fehde und Krieg  
dich bedroht',  
dein Rathaus schaut mainwärts,  
barocken im Traum,  
vom Frühlicht  
der fränkischen Sonne umloht.

In Weinemporen  
schlingt Hoffnung den Kranz  
und tönt aus den Keltern,  
wenn herbstens es klingt,  
ein uraltes Weinlied,  
bacchantisch im Glanz,  
das frohsinnsfreudig  
dich Dörflein besingt.

So bist du Juwel  
in des Frankenlands Schrein,  
mit Traubengold,  
das den Namen dir säumt,  
bist Perle der Freuden  
am lieblichen Main,  
und Märchen, das still  
in den Morgen noch träumt.

Hanns Rupp

Aus dem neuen Gedichtband: „Echo der Stunden“  
(Fränkisches Credo) – Verlag Hartdruck, Volkach.